Halbjahresbericht Januar bis Juni 2026

AUF DEN PUNKT. UND WEITER.

GRAMMER

Umsatz
961,4 Mio. EUR

Operatives EBIT
41,7 Mio. EUR

Operative EBIT-Rendite
4,3 %

EK-Quote
18,4 %

Ergebnis nach Steuern
24,3 Mio. EUR

Free Cashflow – fortgeführte Aktivitäten
1,5 Mio. EUR

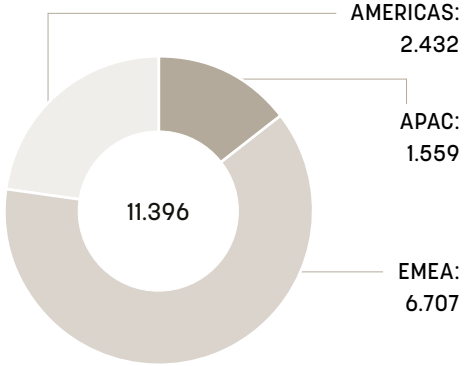
EBIT
48,6
Mio. EUR

Investitionen
41,1
Mio. EUR

Unternehmensprofil

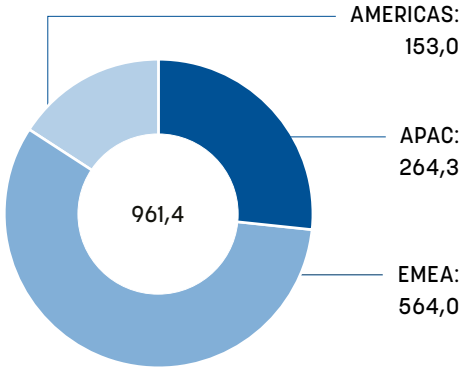
Die GRAMMER AG mit Sitz in Ursensollen ist in zwei Geschäftsfeldern aktiv: Für die globale Automobilindustrie entwickelt und produziert GRAMMER hochwertige Interieur- und Bediensysteme. Für Lkw, Bahnen, Busse und Offroad-Fahrzeuge ist GRAMMER Full-Service-Anbieter von Fahrer- und Passagiersitzen. Aktuell beschäftigt die GRAMMER AG rund 11.400 Mitarbeiter:innen in 20 Ländern weltweit, der Umsatz lag im Jahr 2025 bei rund 1,8 Milliarden Euro. Die GRAMMER Aktie ist im Prime Standard notiert und wird an den Börsen München und Frankfurt sowie über das elektronische Handelssystem Xetra gehandelt.

Mitarbeiter:innen nach Regionen[1]
Anzahl Jahresdurchschnitt



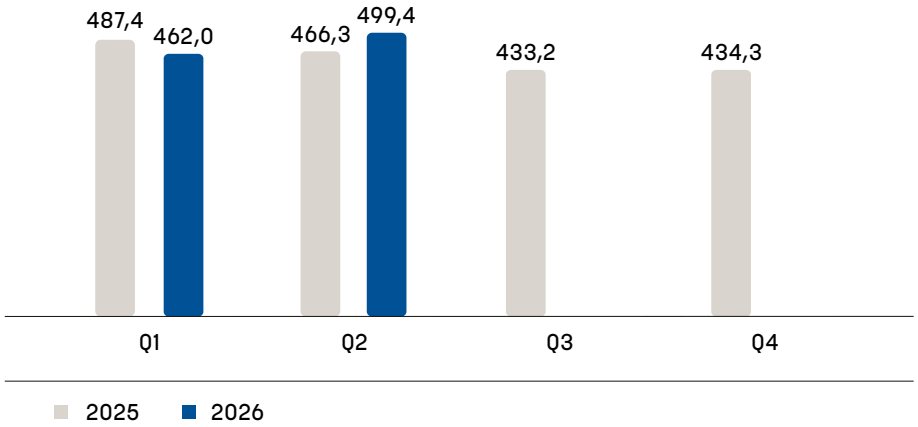
[1] Im Durchschnitt waren im Bereich Central Services 699 Mitarbeiter:innen beschäftigt.

Umsatz nach Regionen[2]
in Mio. EUR



[2] Der Konsolidierungseffekt des Umsatzes zwischen den Regionen beträgt 19,9 Mio. EUR.

Umsatz nach Quartalen
in Mio. EUR



Operatives EBIT der Regionen

AMERICAS
–6,2
Mio. EUR

EMEA
40,7
Mio. EUR

APAC
18,2
Mio. EUR

Überblick über die Geschäftsentwicklung

- Der Umsatz der GRAMMER Gruppe stieg im ersten Halbjahr 2026 trotz eines anhaltend schwierigen Marktumfelds leicht an. Der Konzernumsatz stieg um 7,7 Mio. EUR bzw. 0,8 % auf 961,4 Mio. EUR. Bereinigt um Währungseffekte betrug das Umsatzwachstum 2,7 %. Der Anstieg war in erster Linie auf die Region APAC zurückzuführen, während die Region EMEA stabil blieb und die Region AMERICAS im Vergleich zum Vorjahr einen Rückgang verzeichnete.

- Das zweite Quartal 2026 zeigte sich sowohl im Vergleich zum ersten Quartal als auch zum Vorjahresquartal deutlich verbessert. Der Umsatz belief sich auf 499,4 Mio. EUR und lag damit über dem Umsatz des ersten Quartals 2026 in Höhe von 462,0 Mio. EUR. Im Vergleich zum zweiten Quartal 2025 stieg der Umsatz um 7,1 %, währungsbereinigt um 7,6 %.

- Das Ergebnis profitierte von der stärkeren Geschäftsentwicklung im zweiten Quartal sowie von der fortgesetzten Umsetzung von Effizienz- und Wettbewerbsmaßnahmen in der gesamten Gruppe. Die laufenden Kapazitätsanpassungen, die weitere Straffung der Organisation, die konsequente Umsetzung der „Top 10" Maßnahmen sowie die Einnahmen aus öffentlichen Förderprogrammen für Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten wirkten sich positiv auf die Ertragslage aus.

- Das operative EBIT erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr deutlich. In den ersten sechs Monaten des Jahres 2026 stieg das operative EBIT um 17,1 % auf 41,7 Mio. EUR, was einer operativen EBIT-Marge von 4,3 % (01–06 2025: 3,7 %) entspricht.

- Auch das EBIT verbesserte sich im ersten Halbjahr 2026 von 24,2 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum auf 48,6 Mio. EUR, was auf günstige Währungseffekte und eine gesteigerte operative Leistung zurückzuführen ist.

- GRAMMER bestätigt seinen Ausblick für das Gesamtjahr 2026. Der Vorstand rechnet weiterhin mit einem Konzernumsatz von etwa 1,9 Mrd. EUR und einem operativen EBIT von rund 80 Mio. EUR, wobei das Marktumfeld aufgrund makroökonomischer Unsicherheiten, hoher Kosten, geopolitischer Entwicklungen und handelspolitischer Risiken voraussichtlich weiterhin schwierig bleiben wird.

- Nach Ende des Berichtszeitraums sicherte sich GRAMMER seine langfristige Finanzierung durch mehrere Bankkredite.

Inhalt

Dashboard **2**

Überblick über die Geschäftsentwicklung **3**

A | Konzernzwischenlagebericht **5**

1. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen 6
2. Die wichtigsten Kennzahlen der GRAMMER Gruppe 8
3. Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2026 9
4. Ertragslage der GRAMMER Gruppe 9
5. Entwicklung der Regionen 12
6. Vermögens- und Finanzlage 15
7. Investitionen 15
8. Cashflow 16
9. Mitarbeiter:innen 16
10. Chancen / Risiken 17
11. Ausblick 17
12. Zukunftsgerichtete Aussagen 17
13. Versicherung der gesetzlichen Vertreter 17

B | Konzernhalbjahresabschluss **18**

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung 19

Konzern-Gesamtergebnisrechnung 20

Konzernbilanz 21

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung 23

Konzern-Kapitalflussrechnung 25

C | Anhang zum Konzernhalbjahresabschluss **28**

D | Die wichtigsten Kennzahlen nach IFRS **38**

Finanzkalender 2026 / Kontakt / Impressum **40**

A | Konzernzwischenlagebericht

1. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Weltwirtschaft

In seiner aktuellen Prognose (Juli 2026) erwartet der IWF für das laufende Jahr ein globales Wirtschaftswachstum von 3,0 %. Anhaltende geopolitische Spannungen, der Konflikt im Nahen Osten, höhere Energiepreise, die Handelsfragmentierung und anhaltende politische Unsicherheit belasten weiterhin die Konjunktur und die Investitionsentscheidungen. Gleichzeitig tragen Investitionen in Technologie und KI zum Wachstum in ausgewählten Märkten bei.

In der Eurozone prognostiziert der IWF ein verhaltenes Wachstum von 0,9 %. Unterstützt wird die Entwicklung durch eine anziehende Verbrauchernachfrage und fiskalische Konjunkturmaßnahmen in mehreren Ländern. Allerdings bremsen steigende Energiekosten, eine schwache Industriekonjunktur und geopolitische Unsicherheiten weiterhin die wirtschaftliche Dynamik. Das BIP Deutschlands wird im Jahr 2026 voraussichtlich um 0,7 % wachsen.

Für die Region AMERICAS prognostiziert der IWF ein Wachstum von 2,3 % in den USA, 1,2 % in Mexiko und 2,4 % in Brasilien. Die Konjunktur wird weiterhin durch handelsbedingte Unsicherheiten und angespannte finanzielle Rahmenbedingungen beeinträchtigt. Technologieinvestitionen und ein robuster Arbeitsmarkt wirken stabilisierend.

Die Region APAC bleibt ein wichtiger Wachstumstreiber der Weltwirtschaft. Der IWF prognostiziert für China ein Wachstum von 4,6 %. Anhaltende Handelsspannungen, eine gedämpfte Binnennachfrage und strukturelle Herausforderungen belasten die Aussichten weiterhin. Andere asiatische Volkswirtschaften profitieren weiterhin von einer starken Investitionstätigkeit und einer zunehmenden Einbindung in globale Technologie-Wertschöpfungsketten.

Rahmenbedingungen Automobilbranche

Der weltweite Automobilmarkt sah sich im ersten Halbjahr 2026 mit schwierigen Rahmenbedingungen konfrontiert. Nach Angaben von S&P Global Mobility ging die weltweite Produktion von Leichtfahrzeugen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 1,7 % auf 44,4 Mio. Einheiten zurück. Die Branche war weiterhin von einem herausfordernden Marktumfeld geprägt. Dazu zählten geopolitische Spannungen und anhaltende Handelsstreitigkeiten ebenso wie höhere Finanzierungskosten und eine sich in mehreren wichtigen Märkten abschwächende Verbraucherstimmung. Darüber hinaus bestanden weiterhin Unsicherheiten hinsichtlich Zöllen, Lieferketten und regulatorischer Anforderungen. Auch die anhaltende Fragmentierung des Welthandels sowie die infolge des Konflikts im Nahen Osten gestiegenen Energiepreise belasteten die Branche. Während einige Schwellenländer ihre Wachstumsdynamik beibehielten, verzeichneten die meisten wichtigen Automobilregionen Produktionsrückgänge.

Die Region APAC blieb der größte Produktionsstandort und machte mehr als die Hälfte der weltweiten Fahrzeugproduktion aus. Die regionale Produktion ging jedoch um 1,4 % zurück, was vor allem auf einen Rückgang der Fahrzeugproduktion in China um 5,3 % zurückzuführen war. Nach mehreren Jahren starken Wachstums sah sich der chinesische Markt einem zunehmenden Wettbewerbsdruck, einem verschärften Preiswettbewerb, einer nachlassenden Binnennachfrage sowie anhaltender Unsicherheit hinsichtlich der globalen Handelspolitik und der Exportmärkte ausgesetzt. Ohne China verzeichnete die Region APAC ein Wachstum von 3,9 %, das durch ein starkes Wachstum in Südasien (+8,0 %) und ein stabiles Produktionsniveau in Japan und Korea (+0,6 %) gestützt wurde.

Die Region EMEA verzeichnete im ersten Halbjahr 2026 einen Produktionsrückgang von 3,9 %. Die Fahrzeugproduktion in Europa ging um 1,3 % zurück, da sich die schwache Verbrauchernachfrage, hohe Energie- und Arbeitskosten sowie ein schwieriges wirtschaftliches Umfeld weiterhin auf den Markt auswirkten. Zudem belasteten anhaltende geopolitische Konflikte, handelsbezogene Unsicherheiten und eine gedämpfte Industriekonjunktur das Investitionsvertrauen und die Stabilität der Lieferketten. Die Produktion im Nahen Osten und in Afrika verringerte sich aufgrund des anhaltenden Krieges im Iran deutlich um 23,1 %.

Den Daten von S&P Global Mobility zufolge zeigte sich die Region AMERICAS weiterhin relativ widerstandsfähig, wobei die Produktion im Vergleich zum Vorjahreszeitraum nur geringfügig um 0,5 % zurückging. Die Produktion in Nordamerika sank um 1,3 %, was auf die anhaltende Unsicherheit in Bezug auf Handelspolitik, Zölle und die Finanzierungsbedingungen für Verbraucher zurückzuführen ist. Der US-Markt blieb insgesamt stabil, wobei die Produktion lediglich um 0,3 % zurückging. Südamerika schnitt besser ab als andere Regionen und verzeichnete ein Wachstum von 3,8 %, das durch günstige makroökonomische Entwicklungen, eine steigende Verbrauchernachfrage und eine zunehmende Industriekonjunktur in mehreren Schlüsselmärkten gestützt wurde.

Rahmenbedingungen Commercial Vehicles

Der globale Nutzfahrzeugmarkt verzeichnete im ersten Halbjahr 2026 Anzeichen einer Stabilisierung. Nach Angaben von S&P Global Mobility stieg die weltweite Produktion von Lkw und Bussen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 0,9 % auf 1,77 Mio. Einheiten. Die Marktbedingungen blieben dennoch schwierig, geprägt von einer schwachen Frachtnachfrage, höheren Energiepreisen, geopolitischen Unsicherheiten, einer Handelsfragmentierung, erhöhten Finanzierungskosten und einem zurückhaltenden Investitionsverhalten der Flottenbetreiber.

In der Region AMERICAS war im ersten Halbjahr 2026 ein deutlicher Produktionsrückgang von 8,5 % zu verzeichnen. Die

Produktion in Nordamerika ging um 6,6 % zurück, was auf ein geringeres Frachtaufkommen, eine verhaltene Nachfrage nach Flottenerneuerungen sowie Unsicherheiten hinsichtlich der Handels- und Wirtschaftspolitik zurückzuführen ist. In Südamerika war ein Rückgang um 14,4 % zu verzeichnen, da die nachlassende Konjunkturdynamik und eine geringere Investitionstätigkeit die Transportnachfrage belasteten.

Die Region APAC blieb der wichtigste Wachstumsmotor auf dem Nutzfahrzeugmarkt. Hier stieg die Produktion um 4,7 %. China verzeichnete ein Wachstum von 5,2 %, das durch Infrastrukturprojekte, öffentliche Investitionsprogramme und eine steigende Nachfrage im Logistik- und Bautransportbereich gestützt wurde. Ohne China stieg die Produktion im asiatisch-pazifischen Raum um 4,0 %, was vor allem auf das starke Wachstum in Südasien (+10,5 %) zurückzuführen war. Demgegenüber verzeichneten Japan und Korea einen erheblichen Rückgang von 18,6 %.

In der Region EMEA war ein moderater Produktionsrückgang von 1,6 % zu verzeichnen. Die Produktion in Europa ging um 1,3 % zurück, da die schleppende Industriekonjunktur, die schwache Nachfrage im Transportwesen sowie anhaltende makroökonomische Unsicherheiten, hohe Energiekosten und die schwächere Industriekonjunktur weiterhin die Kaufentscheidungen beeinflussten. Zudem verhielten sich die Flottenbetreiber aufgrund der regulatorischen Unsicherheit hinsichtlich der Anforderungen in Zusammenhang mit der Dekarbonisierung und künftiger Emissionsnormen weiterhin zurückhaltend. Die anhaltenden geopolitischen Spannungen und Störungen in den Lieferketten haben die Marktstimmung weiter belastet.

2. Die wichtigsten Kennzahlen der GRAMMER Gruppe

Die wichtigsten Kennzahlen nach IFRS GRAMMER Gruppe

in Mio. EUR

	01–06 2026	01–06 2025	01–12 2025
Konzernumsatz	**961,4**	**953,7**	**1.821,2**
Umsatz EMEA	564,0	563,9	1.069,6
Umsatz AMERICAS	153,0	165,8	316,9
Umsatz APAC	264,3	245,7	477,3
Gewinn- und Verlustrechnung			
EBITDA	89,5	63,5	149,2
EBITDA-Rendite (in %)	9,3	6,7	8,2
EBIT	48,6	24,2	69,1
EBIT-Rendite (in %)	5,1	2,5	3,8
Operatives EBIT	41,7	35,6	75,1
Operative EBIT-Rendite (in %)	4,3	3,7	4,1
Ergebnis vor Steuern	31,2	6,8	32,5
Ergebnis nach Steuern	24,3	13,1	23,5

in Mio. EUR

	30.06.2026	30.06.2025	31.12.2025
Bilanz			
Bilanzsumme	1.722,0	1.564,6	1.607,2
Eigenkapital	317,0	253,8	278,6
Eigenkapitalquote (in %)	18,4	16,2	17,3
Nettoverschuldung	504,9	523,9[1]	476,8
Gearing (in %)	159,3	206,4[1]	171,1

	01–06 2026	01–06 2025	01–12 2025
Kapitalflussrechnung			
Investitionen (ohne Erwerbe durch Unternehmenszusammenschlüsse und Finanzanlagen)	41,1	35,0	94,0
Abschreibungen	40,9	39,3	80,1
Free Cashflow – fortgeführte Aktivitäten	1,5	–49,9[1]	39,1
Mitarbeiter:innen (Anzahl, Durchschnitt)	11.396	12.173	11.904

	30.06.2026	30.06.2025	31.12.2025
Aktienkennzahlen			
Kurs (Xetra-Schlusskurs in EUR)	8,90	6,25	6,00
Marktkapitalisierung (in Mio. EUR)	135,6	95,2	91,4
Ergebnis je Aktie (unverwässert/verwässert, in EUR)	1,51	0,79	1,40

[1] Im Berichtsjahr 2025 wurde eine rückwirkende Anpassung der Darstellung innerhalb der Bilanz vorgenommen. Für eine bessere Vergleichbarkeit der Bilanzkennzahlen wurden die Vorjahreswerte dementsprechend angepasst, die Details dazu wurden im Geschäftsbericht 2025 in Anhangangabe 3 erläutert.

3. Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2026

Die GRAMMER Gruppe erzielte im ersten Halbjahr 2026 einen Umsatz von 961,4 Mio. EUR (01–06 2025: 953,7 Mio. EUR), was einem Anstieg von 7,7 Mio. EUR bzw. 0,8 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht. Bereinigt um Währungseffekte belief sich das Umsatzwachstum auf 2,7 %. Der Anstieg ist in erster Linie auf die APAC-Region zurückzuführen, in der sich der Umsatz um 7,6 % auf 264,3 Mio. EUR erhöhte (01–06 2025: 245,7 Mio. EUR). Der Umsatz in der Region EMEA blieb mit 564,0 Mio. EUR stabil (01–06 2025: 563,9 Mio. EUR). Im Gegensatz dazu ging der Umsatz in der Region AMERICAS um 7,7 % auf 153,0 Mio. EUR zurück (01–06 2025: 165,8 Mio. EUR).

In der Quartalsbetrachtung konnte die GRAMMER Gruppe im zweiten Quartal 2026 eine starke Geschäftsentwicklung verzeichnen. Der Umsatz belief sich auf 499,4 Mio. EUR und lag damit sowohl über dem Wert des ersten Quartals 2026 (462,0 Mio. EUR) als auch über dem Wert des zweiten Quartals 2025 (466,3 Mio. EUR). Im Vergleich zum Vorjahresquartal stieg der Umsatz um 7,1 %. Bereinigt um Währungseffekte stieg der Umsatz um 7,6 % auf 501,6 Mio. EUR.

Die Ergebnisentwicklung profitierte von der starken Geschäftsentwicklung im zweiten Quartal 2026 sowie von der konsequenten Umsetzung von Maßnahmen zur Steigerung der Effizienz und Wettbewerbsfähigkeit in der gesamten Gruppe. Die laufenden Kapazitätsanpassungen, die weitere Straffung der Organisationsstrukturen und die konsequente Umsetzung der „Top 10" Maßnahmen der Gruppe wirkten sich positiv auf die Ertragslage aus. Das operative EBIT nahm in den ersten sechs Monaten des Jahres um 17,1 % auf 41,7 Mio. EUR zu (01–06 2025: 35,6 Mio. EUR), was einer operativen EBIT-Marge von 4,3 % entspricht (01–06 2025: 3,7 %). Das operative EBIT wurde um positive Währungseffekte in Höhe von 7,1 Mio. EUR und Aufwendungen für Restrukturierungsrückstellungen in Höhe von 0,2 Mio. EUR bereinigt (01–06 2025: negative Währungseffekte in Höhe von 11,4 Mio. EUR, Erträge aus der Auflösung von Restrukturierungsrückstellungen in Höhe von 1,6 Mio. EUR sowie ein Entkonsolidierungsverlust einer US-amerikanischen Konzerngesellschaft in Höhe von 1,5 Mio. EUR). Das EBIT belief sich im ersten Halbjahr 2026 somit auf 48,6 Mio. EUR (01–06 2025: 24,2 Mio. EUR).

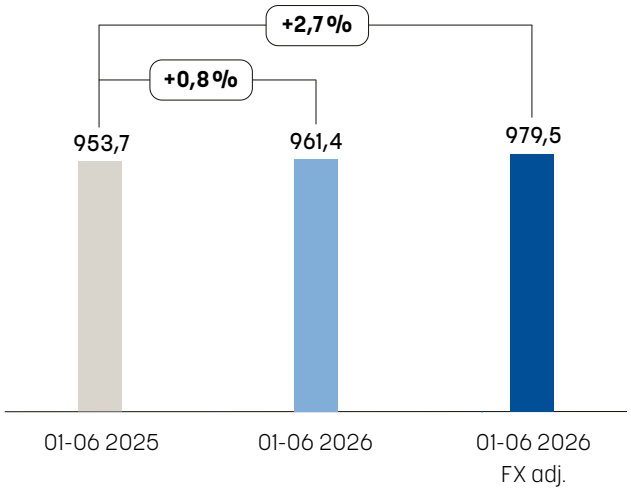
4. Ertragslage der GRAMMER Gruppe

Umsatz der GRAMMER Gruppe

Trotz eines anhaltend schwierigen Marktumfelds stieg der Konzernumsatz der GRAMMER Gruppe im ersten Halbjahr 2026 auf 961,4 Mio. EUR (01–06 2025: 953,7 Mio. EUR) – ein Anstieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 7,7 Mio. EUR bzw. 0,8 %. Die Umsatzentwicklung wurde vor allem von der Region APAC getragen, wo der Umsatz um 7,6 % auf 264,3 Mio. EUR stieg (01–06 2025: 245,7 Mio. EUR). In der Region EMEA blieb GRAMMER mit 564,0 Mio. EUR stabil (01–06 2025: 563,9 Mio. EUR). Der Umsatz in der Region AMERICAS ging um 12,8 Mio. EUR auf 153,0 Mio. EUR zurück (01–06 2025: 165,8 Mio. EUR).

Auf Produktbereichsebene verlief die Umsatzentwicklung uneinheitlich. Der Umsatz im Produktbereich Commercial Vehicles stieg um 5,2 % auf 358,9 Mio. EUR (01–06 2025: 341,1 Mio. EUR), während der Umsatz im Produktbereich Automotive um 1,6 % auf 602,5 Mio. EUR zurückging (01–06 2025: 612,6 Mio. EUR). In der EMEA-Region wurde der Umsatzrückgang im Produktbereich Automotive durch das Wachstum im Produktbereich Commercial Vehicles ausgeglichen. In der Region AMERICAS verzeichneten beide Produktbereiche einen Umsatzrückgang, wobei dieser im Produktbereich Commercial Vehicles etwas stärker ausfiel. In der Region APAC wurde das Umsatzwachstum in erster Linie vom Produktbereich Commercial Vehicles getragen, während der Produktbereich Automotive im Vergleich zum Vorjahreszeitraum weitgehend stabil blieb.

Umsatzentwicklung GRAMMER Gruppe (inkl. Währungsbereinigung)
in Mio. EUR



Ergebnis der GRAMMER Gruppe

Das EBIT der GRAMMER Gruppe belief sich in den ersten sechs Monaten des Jahres 2026 auf 48,6 Mio. EUR (01–06 2025: 24,2 Mio. EUR). In der Region APAC blieb das EBIT mit 17,4 Mio. EUR stabil (01–06 2025: 17,5 Mio. EUR). In der Region EMEA erhöhte sich das EBIT im ersten Halbjahr auf 41,4 Mio. EUR (01–06 2025: 20,0 Mio. EUR), während sich das EBIT in der Region AMERICAS auf –1,8 Mio. EUR verbesserte, verglichen mit –5,8 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum.

Mit 41,7 Mio. EUR und einer operativen EBIT-Marge von 4,3 % lag das operative EBIT über dem Vorjahresniveau (01–06 2025: 35,6 Mio. EUR bei einer operativen EBIT-Marge von 3,7 %). Das operative EBIT wurde um positive Währungseffekte in Höhe von 7,1 Mio. EUR und Aufwendungen für Restrukturierungsrückstellungen in Höhe von 0,2 Mio. EUR bereinigt. Das Finanzergebnis der GRAMMER Gruppe in Höhe von –17,4 Mio. EUR (01–06 2025:

–17,5 Mio. EUR) blieb auf dem Niveau von 2025. Im ersten Halbjahr 2026 wurde ein Steueraufwand in Höhe von 6,9 Mio. EUR ausgewiesen (01–06 2025: Steuerertrag in Höhe von 6,3 Mio. EUR). Im Vorjahr waren die Erträge aus der Ertragsteuer auf die erstmalige Erfassung latenter Steueransprüche aus Verlustvorträgen bei einem Unternehmen in Mexiko zurückzuführen.

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) stieg auf 31,2 Mio. EUR (01–06 2025: 6,8 Mio. EUR). Das Ergebnis nach Steuern belief sich im ersten Halbjahr 2026 auf 24,3 Mio. EUR (01–06 2025: 13,1 Mio. EUR).

Umsatzentwicklung nach Regionen und Produktbereichen

in Mio. EUR

	GRAMMER Gruppe			EMEA			AMERICAS			APAC		
	01–06 2026	**01–06 2025**	**Veränderung**	**01–06 2026**	**01–06 2025**	**Veränderung**	**01–06 2026**	**01–06 2025**	**Veränderung**	**01–06 2026**	**01–06 2025**	**Veränderung**
Automotive	602,5	612,6	–1,6 %	326,0	329,6	–1,1 %	102,3	109,6	–6,7 %	178,7	180,2	–0,8 %
Commercial Vehicles	358,9	341,1	5,2 %	238,0	234,3	1,6 %	50,7	56,2	–9,8 %	85,6	65,5	30,7 %
Umsatzerlöse	**961,4**	**953,7**	**0,8 %**	**564,0**	**563,9**	**0,0 %**	**153,0**	**165,8**	**–7,7 %**	**264,3**	**245,7**	**7,6 %**

Der Konsolidierungseffekt des Umsatzes, der konzernintern zwischen den Regionen generiert wurde, betrug im Berichtszeitraum 19,9 Mio. EUR.

Kurz-Gewinn- und Verlustrechnung GRAMMER Gruppe

in TEUR

	01–06 2026	01–06 2025[1]	Veränderung
Umsatzerlöse	961.386	953.658	7.728
Kosten der Umsatzerlöse	–838.734	–843.636	4.902
Bruttoergebnis vom Umsatz	**122.652**	**110.022**	**12.630**
Vertriebskosten	–12.858	–16.221	3.363
Verwaltungskosten	–73.947	–88.224	14.277
Sonstige betriebliche Erträge	12.745	18.656	–5.911
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	**48.592**	**24.233**	**24.359**
Finanzergebnis	–17.374	–17.455	81
Ergebnis vor Steuern	**31.218**	**6.778**	**24.440**
Ertragsteuern	–6.881	6.281	–13.162
Ergebnis nach Steuern	**24.337**	**13.059**	**11.278**

Herleitung operatives EBIT

in Mio. EUR

	01–06 2026	01–06 2025	Veränderung
EBIT	**48,6**	**24,2**	**24,4**
Währungseffekte	–7,1	11,4	–18,5
Aufwendungen für Restrukturierungsrückstellungen	0,2	–1,6	1,8
Entkonsolidierung einer Konzerngesellschaft	0,0	1,5	–1,5
Operatives EBIT	**41,7**	**35,6**	**6,1**

[1] Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses 2025 wurde aufgrund des Sachzusammenhangs zwischen dem Entkonsolidierungseffekt und den dazugehörigen Wertminderungen auf Forderungen von Tochtergesellschaften ein zusammengefasster Ausweis im sonstigen betrieblichen Ertrag vorgenommen. Aufgrund der besseren Vergleichbarkeit wurde die GuV für das Halbjahr 2025 dementsprechend angepasst. Details sind nachzulesen im Geschäftsbericht 2025 in den Notes 6 und 9.

5. Entwicklung der Regionen

EMEA

In der Region EMEA erzielte GRAMMER im ersten Halbjahr 2026 einen Umsatz von 564,0 Mio. EUR (01–06 2025: 563,9 Mio. EUR) und blieb damit im Vergleich zum Vorjahreszeitraum stabil. Der Umsatz im Produktbereich Commercial Vehicles stieg um 1,6 % auf 238,0 Mio. EUR (01–06 2025: 234,3 Mio. EUR), was vor allem auf die Produktmarktsegmente Offroad und Rail&Road zurückzuführen ist. Der Produktbereich Automotive verzeichnete einen Rückgang um 1,1 % auf 326,0 Mio. EUR (01–06 2025: 329,6 Mio. EUR), was vor allem auf geringere Umsätze aus Entwicklungsleistungen zurückzuführen war, während die europäische Automobilindustrie weiterhin mit einem schwierigen Marktumfeld konfrontiert war.

Die „Top 10" Maßnahmen zeigten ihre Wirkung auch im ersten Halbjahr und insbesondere im zweiten Quartal und beeinflussten die Ertragszahlen positiv. Das EBIT in der EMEA-Region stieg aufgrund von Kapazitätsanpassungen, organisatorischen Straffungen und eines günstigen Produktmixes deutlich auf 41,4 Mio. EUR (01–06 2025: 20,0 Mio. EUR). Der Anstieg ist auch auf erhaltene Fördermittel für Forschungs- und Entwicklungsprojekte in Höhe von ca. 4,0 Mio. EUR zurückzuführen. Die EBIT-Marge betrug 7,3 % (01–06 2025: 3,5 %). Das operative EBIT stieg auf 40,7 Mio. EUR (01–06 2025: 24,4 Mio. EUR) und wurde um positive Währungseffekte in Höhe von 0,9 Mio. EUR sowie Aufwendungen für Restrukturierungsrückstellungen in Höhe von 0,2 Mio. EUR bereinigt. Die operative EBIT-Marge stieg auf 7,2 % (01–06 2025: 4,3 %).

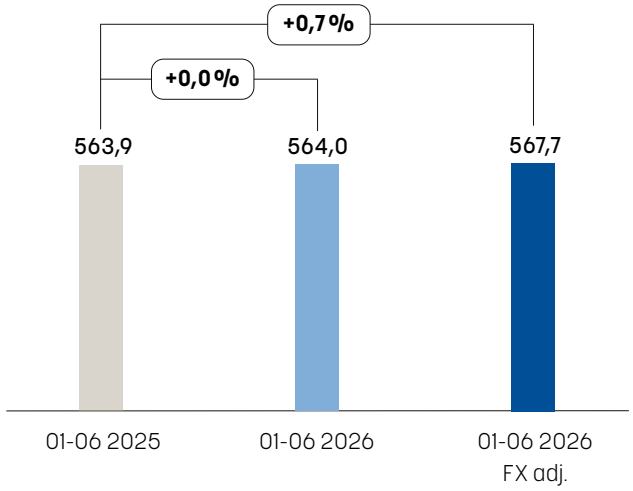
Kennzahlen EMEA

in Mio. EUR

	01–06 2026	01–06 2025	Veränderung
Umsatz	564,0	563,9	0,1
EBIT	41,4	20,0	21,4
EBIT-Rendite (in %)	7,3	3,5	3,8 %-Punkte
Operatives EBIT	40,7	24,4	16,3
Operative EBIT-Rendite (in %)	7,2	4,3	2,9 %-Punkte
Investitionen (ohne Erwerbe durch Unternehmenszusammenschlüsse & Finanzanlagen)	15,9	12,9	3,0
Mitarbeiter:innen (Anzahl, Durchschnitt)	6.707	7.427	–720

Umsatzentwicklung EMEA (inkl. Währungsbereinigung)

in Mio. EUR



AMERICAS

In der Region AMERICAS erzielte die GRAMMER Gruppe im ersten Halbjahr 2026 einen Umsatz von 153,0 Mio. EUR, was einem Rückgang von 7,7 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht. Dieser ist auf eine schwächere Nachfrage und Währungseffekte zurückzuführen. Ohne Währungseffekte ging der Umsatz nur um 2,7 % auf 161,3 Mio. EUR zurück.

Der Umsatz im Produktbereich Automotive ging um 6,7 % auf 102,3 Mio. EUR zurück (01–06 2025: 109,6 Mio. EUR), was vor allem aus Währungseffekten resultierte. Bereinigt um Währungseffekte blieb der Umsatz weitgehend stabil und ging im Vergleich zum Vorjahreszeitraum nur um 1,0 % zurück. Im Produktbereich Commercial Vehicles sank der Umsatz um 9,8 % auf 50,7 Mio. EUR (01–06 2025: 56,2 Mio. EUR) und währungsbereinigt um 6,0 %. Der Rückgang war in erster Linie auf geringere Umsätze im Offroad-Geschäft zurückzuführen, insbesondere aufgrund der gesunkenen Nachfrage seitens wichtiger Kunden aus den Bereichen Land- und Baumaschinen. Sowohl das Offroad- als auch das Rail&Road-Porduktmarktsegment waren weiterhin von dem verhaltenen Marktumfeld und der geringeren Kundennachfrage betroffen.

Das EBIT in der Region AMERICAS blieb im ersten Halbjahr 2026 mit –1,8 Mio. EUR negativ (01–06 2025: –5,8 Mio. EUR). Das Ergebnis wurde durch zusätzliche Zollkosten und Aufwendungen im Zusammenhang mit neuen Projekten beeinträchtigt. Die EBIT-Marge verbesserte sich gegenüber dem Vorjahreswert auf –1,2 % (01–06 2025: –3,5 %).

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2026 belief sich das operative EBIT auf –6,2 Mio. EUR (01–06 2025: –0,2 Mio. EUR), was einer operativen EBIT-Marge von –4,1 % entspricht (01–06 2025: –0,1 %). Im Vorjahreszeitraum wurde das operative EBIT um negative Währungseffekte in Höhe von 6,1 Mio. EUR und ein positives Entkonsolidierungsergebnis von 0,5 Mio. EUR bereinigt. Im ersten Halbjahr 2026 wurden positive Währungseffekte in Höhe von 4,3 Mio. EUR bereinigt.

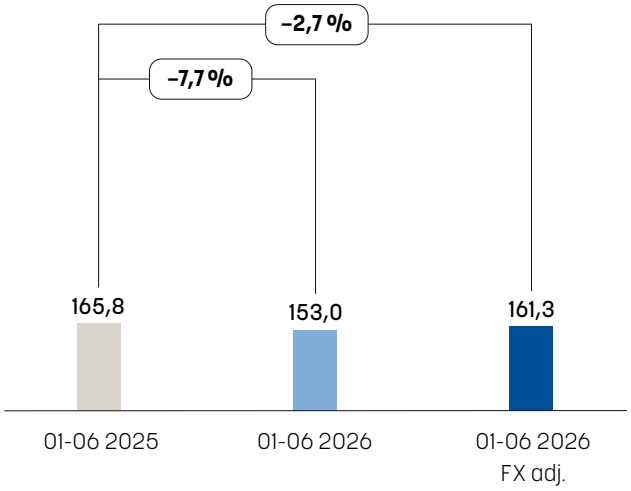
Kennzahlen AMERICAS

in Mio. EUR

	01–06 2026	01–06 2025	Veränderung
Umsatz	153,0	165,8	–12,8
EBIT	–1,8	–5,8	4,0
EBIT-Rendite (in %)	–1,2	–3,5	2,3 %-Punkte
Operatives EBIT	–6,2	–0,2	–6,0
Operative EBIT-Rendite (in %)	–4,1	–0,1	–4,0 %-Punkte
Investitionen (ohne Erwerbe durch Unternehmenszusammenschlüsse & Finanzanlagen)	6,8	9,8	–3,0
Mitarbeiter:innen (Anzahl, Durchschnitt)	2.432	2.800	–368

Umsatzentwicklung AMERICAS (inkl. Währungsbereinigung)

in Mio. EUR



APAC

Der Umsatz in der Region APAC erhöhte sich im ersten Halbjahr 2026 um 7,6 % auf 264,3 Mio. EUR (01–06 2025: 245,7 Mio. EUR). Bereinigt um Währungseffekte belief sich der Umsatz auf 270,7 Mio. EUR, was einem Wachstum von 10,2 % entspricht. Der Produktbereich Automotive verzeichnete in den ersten sechs Monaten des Jahres 2026 einen stabilen Umsatz von 178,7 Mio. EUR (01–06 2025: 180,2 Mio. EUR). Der Umsatz im Produktbereich Commercial Vehicles stieg hingegen deutlich um 20,1 Mio. EUR bzw. 30,7 % auf 85,6 Mio. EUR (01–06 2025: 65,5 Mio. EUR), was auf alle Produktmarktsegmente des Produktbereichs Commercial Vehicles zurückzuführen ist.

Das EBIT in der Region APAC belief sich auf 17,4 Mio. EUR (01–06 2025: 17,5 Mio. EUR) und lag damit trotz Währungseffekten auf Vorjahresniveau. Die EBIT-Marge lag bei 6,6 % (01–06 2025: 7,1 %).

Bereinigt um negative Währungseffekte in Höhe von 0,7 Mio. EUR verbesserte sich das operative EBIT auf 18,2 Mio. EUR (01–06 2025: 17,7 Mio. EUR), während die operative EBIT-Marge 6,9 % erreichte (01–06 2025: 7,2 %).

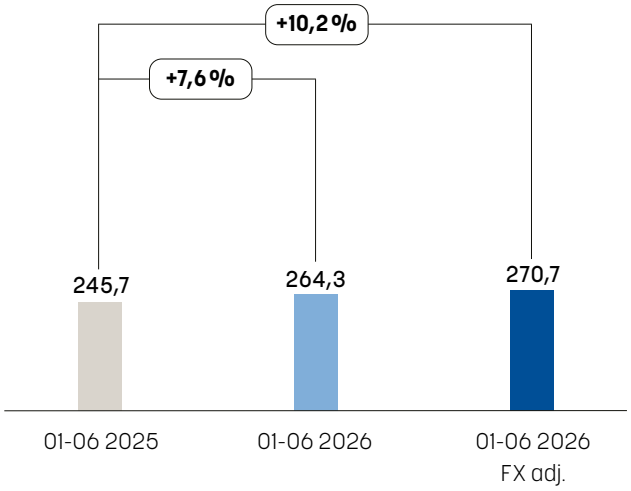
Kennzahlen APAC

in Mio. EUR

	01–06 2026	01–06 2025	Veränderung
Umsatz	264,3	245,7	18,6
EBIT	17,4	17,5	–0,1
EBIT-Rendite (in %)	6,6	7,1	–0,5 %-Punkte
Operatives EBIT	18,2	17,7	0,5
Operative EBIT-Rendite (in %)	6,9	7,2	–0,3 %-Punkte
Investitionen (ohne Erwerbe durch Unternehmenszusammenschlüsse & Finanzanlagen)	14,1	8,4	5,7
Mitarbeiter:innen (Anzahl, Durchschnitt)	1.559	1.615	–56

Umsatzentwicklung APAC (inkl. Währungsbereinigung)

in Mio. EUR



6. Vermögens- und Finanzlage

Kurz-Bilanz GRAMMER Konzern

in TEUR

	30.06.2026	31.12.2025	Veränderung
Langfristige Vermögenswerte	950.138	927.361	22.777
Kurzfristige Vermögenswerte	771.812	679.865	91.947
Aktiva	**1.721.950**	**1.607.226**	**114.724**
Eigenkapital	317.035	278.605	38.430
Langfristige Schulden	526.391	721.941	–195.550
Kurzfristige Schulden	878.524	606.680	271.844
Passiva	**1.721.950**	**1.607.226**	**114.724**

Die Bilanzsumme der GRAMMER Gruppe nahm bis zum 30. Juni 2026 auf 1.722,0 Mio. EUR zu (31.12.2025: 1.607,2 Mio. EUR). Die langfristigen Vermögenswerte stiegen um 2,4 % bzw. 22,7 Mio. EUR auf 950,1 Mio. EUR (31.12.2025: 927,4 Mio. EUR). Insbesondere bei den Sachanlagen ergab sich eine Zunahme um 1,7 % auf 485,6 Mio. EUR (31.12.2025: 477,6 Mio. EUR). Darüber hinaus stiegen die sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerte um 5,2 % auf 103,8 Mio. EUR (31.12.2025: 98,7 Mio. EUR) und die sonstigen langfristigen Vermögenswerte um 14,5 % auf 82,9 Mio. EUR (31.12.2025: 72,4 Mio. EUR).

Bei den kurzfristigen Vermögenswerten wurde ein Anstieg um 13,5 % bzw. 91,9 Mio. EUR auf 771,8 Mio. EUR verzeichnet (31.12.2025: 679,9 Mio. EUR). Diese Entwicklung beinhaltet einerseits den Anstieg der Vorräte um 12,5 % auf 185,2 Mio. EUR (31.12.2025: 164,6 Mio. EUR) sowie die Zunahme der kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 37,0 % auf 304,6 Mio. EUR (31.12.2025: 222,4 Mio. EUR) aufgrund gestiegener Umsätze in den letzten Monaten. Andererseits sanken die Zahlungsmittel und kurzfristigen Einlagen zum 30. Juni 2026 um 20,3 % auf 121,7 Mio. EUR (31.12.2025: 152,7 Mio. EUR), was auf die Rückzahlung kurzfristiger Finanzschulden sowie auf einen gestiegenen Kapitalbedarf zurückzuführen ist.

Das Eigenkapital erhöhte sich zum 30. Juni 2026 um 38,4 Mio. EUR bzw. 13,8 % auf 317,0 Mio. EUR (31.12.2025: 278,6 Mio. EUR). Die Hauptgründe für diese Entwicklung waren das positive Ergebnis nach Steuern von 24,3 Mio. EUR im Zeitraum Januar bis Juni 2026 (01–06 2025: 13,1 Mio. EUR) und das positive sonstige Ergebnis von 16,9 Mio. EUR (01–06 2025: –24,1 Mio. EUR). Das sonstige Ergebnis umfasst im Wesentlichen Effekte aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochtergesellschaften in Höhe von insgesamt 15,3 Mio. EUR (01–06 2025: –20,9 Mio. EUR) sowie Effekte aus der Währungsumrechnung von Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe unter Berücksichtigung der tatsächlichen Steuern in Höhe von 3,6 Mio. EUR (01–06 2025: –13,6 Mio. EUR). Es ergaben sich keine versicherungsmathematischen Effekte, da die Zinssätze für die Pensionsrückstellungen auf dem Niveau vom Jahresende 2025 blieben. Die Eigenkapitalquote stieg geringfügig und betrug 18,4 % (31.12.2025: 17,3 %).

Die langfristigen Schulden verringerten sich um 195,5 Mio. EUR auf 526,4 Mio. EUR (31.12.2025: 721,9 Mio. EUR), was auf eine Umgliederung von langfristigen in kurzfristige Finanzschulden entsprechend der Laufzeit der Darlehensverträge zurückzuführen ist. Daher sanken die langfristigen Finanzschulden zum 30. Juni 2026 auf 188,0 Mio. EUR (31.12.2025: 375,3 Mio. EUR).

Die kurzfristigen Schulden stiegen um 271,8 Mio. EUR bzw. 44,8 % auf 878,5 Mio. EUR (31.12.2025: 606,7 Mio. EUR). Diese Entwicklung ist hauptsächlich auf die oben erwähnte Umgliederung von langfristigen in kurzfristige Finanzschulden zurückzuführen. Zudem nahmen die kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 51,5 Mio. EUR bzw. 14,1 % auf 416,1 Mio. EUR zu (31.12.2025: 364,6 Mio. EUR). Von dem Zuwachs der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten um 33,9 Mio. EUR bzw. 24,6 % auf 171,9 Mio. EUR (31.12.2025: 138,0 Mio. EUR) entfallen 11,6 Mio. EUR auf Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern aufgrund der Bildung von Rückstellungen für Bonuszahlungen, Weihnachts- und Urlaubsgeld sowie für nicht in Anspruch genommene Urlaubstage und Überstunden.

7. Investitionen

Die Investitionen der GRAMMER Gruppe erhöhten sich im ersten Halbjahr 2026 gegenüber dem Vorjahreswert (01–06 2025: 35,0 Mio. EUR) um 6,1 Mio. EUR auf 41,1 Mio. EUR. Das Wachstum ist in erster Linie auf die Region APAC zurückzuführen, in der die Investitionen im Vergleich zum Vorjahr um 5,7 Mio. EUR zunahmen, sowie auf die Region EMEA mit einem Anstieg um 3,0 Mio. EUR.

Die deutliche Zunahme der nach IFRS 16 bilanzierten Zugänge bei den Leasingverhältnissen von 2,6 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2025 auf 10,3 Mio. EUR im Berichtszeitraum resultierte hauptsächlich aus Investitionen in gemietete Grundstücke und Gebäude, die mit 7,4 Mio. EUR zum Gesamtanstieg beitrugen.

In der Region APAC erhöhten sich die Investitionen im ersten Halbjahr 2026 auf 14,1 Mio. EUR (01–06 2025: 8,4 Mio. EUR). Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr ist hauptsächlich auf Investitionen in die industrielle Fertigung und die Einführung neuer Kundenprogramme in den Werken in Hefei und Ningbo zurückzuführen. Darüber hinaus erhöhten sich die Zugänge bei Leasingverhältnissen gemäß IFRS 16 auf 2,5 Mio. EUR, darunter rund 2,0 Mio. EUR im Zusammenhang mit dem Werk in Beijing (01–06 2025: 1,2 Mio. EUR).

Die Investitionen in der Region EMEA stiegen im ersten Halbjahr 2026 auf 15,9 Mio. EUR (01–06 2025: 12,9 Mio. EUR). Die Zunahme gegenüber dem Vorjahr ist hauptsächlich auf die gemäß IFRS 16 erfassten Zugänge bei Leasingverhältnissen im Zusammenhang mit der Erweiterung und dem Ausbau einer bestehenden Produktionsstätte in Europa zurückzuführen.

Im Gegensatz dazu gingen die Investitionen in der Region AMERICAS auf 6,8 Mio. EUR zurück (01–06 2025: 9,8 Mio. EUR). Das im Vergleich zum Vorjahr geringere Investitionsniveau resultierte vor allem aus dem Abschluss umfangreicher Industrialisierungsmaßnahmen in den Werken in Querétaro und Tupelo. Diese Investitionen standen hauptsächlich im Zusammenhang mit den Vorbereitungen für die Markteinführung einer Premium-Kopfstützenplattform und eines Mittelkonsolenprojekts, die im Jahr 2026 in die Hochlaufphase übergingen.

Die Investitionen im Bereich Central Services beliefen sich im ersten Halbjahr 2026 auf insgesamt 4,3 Mio. EUR (01–06 2025: 3,9 Mio. EUR). Die Leasingzugänge gemäß IFRS 16 erhöhten sich von 0,6 Mio. EUR im Zeitraum Januar bis Juni 2025 auf 1,7 Mio. EUR, was in erster Linie auf die Erweiterung eines Gebäudes in Deutschland und die Anschaffung eines 3D-Druckers für die Forschungs- und Entwicklungsabteilung zurückzuführen ist.

Investitionen GRAMMER Gruppe

in Mio. EUR

	01–06 2026	01–06 2025	Veränderung
EMEA	15,9	12,9	3,0
AMERICAS	6,8	9,8	–3,0
APAC	14,1	8,4	5,7
Central Services	4,3	3,9	0,4
GRAMMER Gruppe	**41,1**	**35,0**	**6,1**

8. Cashflow

Der Cashflow aus der Geschäftstätigkeit stieg im ersten Halbjahr 2026 auf 28,7 Mio. EUR (01–06 2025: 14,5 Mio. EUR). Ausschlaggebend war vor allem ein höheres Ergebnis vor Steuern in Höhe von 31,2 Mio. EUR (01–06 2025: 6,8 Mio. EUR). Dieser Verbesserung steht eine weniger günstige Entwicklung des Umlaufvermögens auf Grund gestiegener Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie höherer Vorräte gegenüber. Sonstige nicht zahlungswirksame Veränderungen beliefen sich auf 11,6 Mio. EUR (01–06 2025: –7,2 Mio. EUR) und betrafen im Wesentlichen die Eliminierung negativer Währungseffekte sowie Veränderungen bei den Rückstellungen. Im Vorjahreszeitraum wurde dieser Posten durch die Entkonsolidierung einer Konzerngesellschaft in den USA beeinflusst.

Die rückwirkende Umgliederung in der Bilanz im Jahr 2025 wirkte sich auch auf die Kapitalflussrechnung aus (Anhangangabe 3 des Konzernabschlusses). Infolgedessen verringerte sich der operative Cashflow des Vorjahres um 2,1 Mio. EUR.

Der Zahlungsmittelabfluss aus der Investitionstätigkeit ging im ersten Halbjahr 2026 deutlich um 37,2 Mio. EUR auf –27,1 Mio. EUR zurück (01–06 2025: –64,4 Mio. EUR). Die Verbesserung gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist in erster Linie auf die Begleichung der Verbindlichkeit zurückzuführen, die im Vorjahreszeitraum durch den Erwerb des Europa-Geschäfts der Ningbo-Jifeng-Gruppe entstanden war. Die Investitionen in Sachanlagen blieben mit –29,0 Mio. EUR weitgehend stabil (01–06 2025: –29,9 Mio. EUR).

Der Free Cashflow aus fortgeführten Aktivitäten verbesserte sich in der Zeit von Januar bis Juni 2026 deutlich auf 1,5 Mio. EUR (01–06 2025: –49,9 Mio. EUR). Ursächlich hierfür sind vor allem die im ersten Halbjahr 2025 geleistete Zahlung für die JAI-Übernahme in Höhe von ca. 35 Mio. EUR und der verbesserte operative Cashflow im Jahr 2026. Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit lag bei –33,4 Mio. EUR (01–06 2025: –63,3 Mio. EUR), was sich vor allem durch die geringeren Tilgungen von Finanzschulden in der Berichtsperiode erklärt.

9. Mitarbeiter:innen

Ohne Zeitarbeitskräfte beschäftigte GRAMMER im Zeitraum von Januar bis Juni 2026 weltweit durchschnittlich 11.396 Mitarbeiter:innen (01–06 2025: 12.173). Das entspricht einem Rückgang von 6,4 % gegenüber dem Vorjahr. In der Region APAC waren durchschnittlich 1.559 Mitarbeiter:innen beschäftigt (01–06 2025: 1.615) und in der Region AMERICAS durchschnittlich 2.432 (01–06 2025: 2.800). In der Region EMEA, der größten Region der GRAMMER Gruppe, belief sich die Zahl der Mitarbeiter:innen im ersten Halbjahr 2026 auf durchschnittlich 6.707 (01–06 2025: 7.427). Dies entspricht einem Rückgang von 9,7 %. Die Veränderung der Mitarbeiterzahl in EMEA ist hauptsächlich auf laufende Umstrukturierungsmaßnahmen sowie auf die interne organisatorische Verlagerung ausgewählter Funktionen in den Bereich Central Services mit Wirkung zum 1. Januar 2026 zurückzuführen.

Mitarbeiter:innen im Durchschnitt

	01–06 2026	01–06 2025	Veränderung
EMEA	6.707	7.427	–9,7 %
AMERICAS	2.432	2.800	–13,1 %
APAC	1.559	1.615	–3,5 %
Central Services	699	331	111,2 %
GRAMMER Gruppe	**11.396**	**12.173**	**–6,4 %**

10. Chancen / Risiken

Die im zusammengefassten Lagebericht des Geschäftsberichts 2025 ausführlich beschriebenen Chancen und Risiken behalten auch für das erste Halbjahr 2026 und die verbleibenden Monate des laufenden Geschäftsjahres ihre Gültigkeit. Nach aktueller Einschätzung wurden im Verhältnis zu den Angaben im Geschäftsbericht 2025 keine wesentlichen Änderungen des Gesamtprofils der Risiken und Chancen festgestellt.

GRAMMER beobachtet weiterhin die relevanten Entwicklungen der Märkte sowie bei den Kunden und Lieferanten mithilfe seiner lokalen Teams und etablierter Risikomanagementprozesse. Dazu gehört die kontinuierliche Analyse der Rohstoff- und Energiepreise, der weltweiten Versorgungslage, der geopolitischen Entwicklungen sowie der Nachfragemuster, um potenzielle Veränderungen frühzeitig zu erkennen und gegebenenfalls geeignete Gegenmaßnahmen einzuleiten.

Darüber hinaus wurden die geopolitischen Entwicklungen im Zusammenhang mit dem Iran-Konflikt bei der Risikobewertung der Gruppe für das erste Halbjahr 2026 berücksichtigt. Nach den derzeit vorliegenden Informationen ist GRAMMER weder aus Umsatz- noch aus Produktperspektive direkt betroffen, da das Unternehmen in den betroffenen Märkten keine wesentlichen direkten Geschäftsaktivitäten unterhält. Diese Entwicklungen haben jedoch zu spürbaren indirekten Auswirkungen geführt, insbesondere durch steigende Rohstoff-, Energie- und Frachtkosten sowie durch eine erhöhte Unsicherheit bei internationalen Transportwegen und Lieferketten. Zwar wurden bislang keine wesentlichen direkten Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit von GRAMMER festgestellt, doch sind diese kostenrelevanten Auswirkungen für die Ergebnisentwicklung der Gruppe nach wie vor von Bedeutung und werden daher genau beobachtet. Alle weiteren Entwicklungen und möglichen zusätzlichen Auswirkungen auf die Lieferantenleistung, die Verfügbarkeit der Logistikstrukturen und die Kundennachfrage werden im Rahmen der etablierten Risikomanagementprozesse laufend bewertet.

11. Ausblick

Die GRAMMER Gruppe konnte im ersten Halbjahr 2026 eine solide Geschäftsentwicklung verzeichnen und profitierte dabei insbesondere von einem starken zweiten Quartal. Dennoch wird davon ausgegangen, dass das Marktumfeld bis zum Jahresende weiterhin schwierig bleiben wird. Die anhaltende makroökonomische Unsicherheit, die weiterhin hohen Material-, Energie- und Personalkosten sowie die geopolitischen Entwicklungen wirken sich weiterhin auf die Automobilindustrie und die Weltwirtschaft aus. Darüber hinaus könnten handelspolitische Unsicherheiten, insbesondere im Zusammenhang mit den Zollmaßnahmen der USA, die Marktdynamik und die globalen Lieferketten beeinflussen. Vor diesem Hintergrund wird GRAMMER seine Maßnahmen zur Steigerung der Effizienz und Wettbewerbsfähigkeit konsequent fortsetzen und seine Geschäftstätigkeit an die sich ändernden Marktbedingungen anpassen.

Die am 27. März 2026 veröffentlichte Prognose für das Geschäftsjahr 2026 bleibt unverändert bestehen. Der Vorstand rechnet weiterhin mit einem Konzernumsatz von rund 1,9 Mrd. EUR und einem operativen EBIT von rund 80 Mio. EUR.

12. Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Halbjahresbericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Annahmen und Einschätzungen des GRAMMER Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen beziehen sich auf Zeiträume in der Zukunft oder sind durch Begriffe wie „erwarten", „vorhersagen", „beabsichtigen", „prognostizieren", „planen", „schätzen", „rechnen mit" oder ähnliche Begriffe gekennzeichnet. Derartige Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die GRAMMER weder kontrollieren noch präzise einschätzen kann, wie beispielsweise das zukünftige Marktumfeld und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, das Verhalten der übrigen Marktteilnehmer:innen, die erfolgreiche Integration von Neuerwerben und die Realisierung der erwarteten Synergieeffekte sowie Maßnahmen staatlicher Stellen.

Sollten einer dieser oder andere Unsicherheitsfaktoren oder Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen. Es ist von GRAMMER weder beabsichtigt, noch übernimmt GRAMMER eine gesonderte Verpflichtung, in die Zukunft gerichtete Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse nach Veröffentlichung dieses Dokuments anzupassen.

13. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss/-zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

B | Konzernhalbjahresabschluss

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

1. Januar – 30. Juni des jeweiligen Geschäftsjahres

TEUR

	01–06 2026	01–06 2025[1]
Umsatzerlöse	961.386	953.658
Kosten der Umsatzerlöse	–838.734	–843.636
Bruttoergebnis vom Umsatz	**122.652**	**110.022**
Vertriebskosten	–12.858	–16.221
Verwaltungskosten	–73.947	–88.224
Sonstige betriebliche Erträge	12.745	18.656
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	**48.592**	**24.233**
Finanzerträge	3.827	3.831
Finanzaufwendungen	–21.832	–22.235
Sonstiges Finanzergebnis	631	949
Ergebnis vor Steuern	**31.218**	**6.778**
Ertragsteuern	–6.881	6.281
Ergebnis nach Steuern	**24.337**	**13.059**
Davon entfallen auf:		
Anteilseigner:innen des Mutterunternehmens	22.558	11.793
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	276	–184
Vergütungsansprüche des Hybriddarlehensgebers	1.503	1.450
Ergebnis nach Steuern	**24.337**	**13.059**
Ergebnis je Aktie		
Unverwässertes/verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR	1,51	0,79

[1] Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses 2025 wurde aufgrund des Sachzusammenhangs zwischen dem Entkonsolidierungseffekt und den dazugehörigen Wertminderungen auf Forderungen von Tochtergesellschaften ein zusammengefasster Ausweis im sonstigen betrieblichen Ertrag vorgenommen. Aufgrund der besseren Vergleichbarkeit wurde die GuV für das Halbjahr 2025 dementsprechend angepasst. Details sind nachzulesen im Geschäftsbericht 2025 in den Notes 6 und 9.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

1. Januar – 30. Juni des jeweiligen Geschäftsjahres

TEUR

	01–06 2026	01–06 2025
Ergebnis nach Steuern	**24.337**	**13.059**
Beträge, die nicht in zukünftigen Perioden in die GuV umgegliedert werden		
Versicherungsmathematische Gewinne / Verluste (–) aus leistungsorientierten Plänen		
In der laufenden Periode entstandene Gewinne / Verluste (–)	0	6.712
Steueraufwand (–) / Steuerertrag	0	–1.939
Versicherungsmathematische Gewinne / Verluste (–) aus leistungsorientierten Plänen (nach Steuern)	**0**	**4.773**
Summe der Beträge, die nicht in zukünftigen Perioden in die GuV umgegliedert werden	**0**	**4.773**
Beträge, die unter bestimmten Bedingungen in zukünftigen Perioden in die GuV umgegliedert werden		
Gewinne / Verluste (–) aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochterunternehmen		
In der laufenden Periode entstandene Gewinne / Verluste (–)	15.325	–20.850
Gewinne / Verluste (–) aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochterunternehmen (nach Steuern)	**15.325**	**–20.850**

TEUR

	01–06 2026	01–06 2025
Gewinne / Verluste (–) aus der Absicherung von Cashflow Hedges		
In der laufenden Periode entstandene Gewinne / Verluste (–)	2.608	6.578
Zuzüglich / Abzüglich (–) ergebniswirksamer Umbuchungen in die Gewinn- und Verlustrechnung	–5.490	1.387
Steueraufwand (–) / Steuerertrag	779	–2.427
Gewinne / Verluste (–) aus der Absicherung von Cashflow Hedges (nach Steuern)	**–2.103**	**5.538**
Gewinne / Verluste (–) aus Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe		
In der laufenden Periode entstandene Gewinne / Verluste (–)	3.821	–14.319
Steueraufwand (–) / Steuerertrag	–187	747
Gewinne / Verluste (–) aus Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe (nach Steuern)	**3.634**	**–13.572**
Summe der Beträge, die unter bestimmten Bedingungen in zukünftigen Perioden in die GuV umgegliedert werden	**16.856**	**–28.884**
Sonstiges Ergebnis	**16.856**	**–24.111**
Gesamtergebnis nach Steuern	**41.193**	**–11.052**
Davon entfallen auf:		
Anteilseigner:innen des Mutterunternehmens	38.489	–10.844
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	1.201	–1.658
Vergütungsansprüche des Hybriddarlehensgebers	1.503	1.450

Konzernbilanz

zum 30. Juni 2026 und 31. Dezember 2025

Aktiva

TEUR

	30.06.2026	31.12.2025
Sachanlagen	485.623	477.638
Immaterielle Vermögenswerte	159.171	159.805
At Equity bewertete Beteiligungen	951	761
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	103.786	98.738
Latente Steueransprüche	53.347	53.104
Sonstige langfristige Vermögenswerte	82.856	72.362
Langfristige Vermögenswerte aus Kundenverträgen	64.404	64.953
Langfristige Vermögenswerte	**950.138**	**927.361**
Vorräte	185.152	164.634
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	304.570	222.439
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	4.993	8.092
Kurzfristige Ertragsteuerforderungen	1.980	3.754
Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen	121.717	152.745
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	80.560	72.043
Kurzfristige Vermögenswerte aus Kundenverträgen	72.840	56.158
Kurzfristige Vermögenswerte	**771.812**	**679.865**
Bilanzsumme	**1.721.950**	**1.607.226**

Konzernbilanz

zum 30. Juni 2026 und 31. Dezember 2025

Passiva

TEUR

	30.06.2026	31.12.2025
Gezeichnetes Kapital	39.009	39.009
Kapitalrücklage	162.947	162.947
Eigene Anteile	–7.441	–7.441
Gewinnrücklagen	72.784	50.226
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	–50.484	–66.415
Auf die Anteilseigner:innen des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	**216.815**	**178.326**
Hybriddarlehen	84.634	85.894
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	15.586	14.385
Eigenkapital	**317.035**	**278.605**
Langfristige Finanzschulden	188.021	375.343
Langfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	571	762
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	195.554	190.434
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	106.014	105.277
Passive latente Steuern	32.489	36.599
Langfristige Rückstellungen	782	10.070
Langfristige Verbindlichkeiten aus Kundenverträgen	2.960	3.456
Langfristige Schulden	**526.391**	**721.941**

TEUR

	30.06.2026	31.12.2025
Kurzfristige Finanzschulden	225.340	43.358
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	416.122	364.553
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	17.714	20.360
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	171.893	137.993
Kurzfristige Ertragsteuerverbindlichkeiten	6.161	10.832
Kurzfristige Rückstellungen	34.400	24.735
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Kundenverträgen	6.894	4.849
Kurzfristige Schulden	**878.524**	**606.680**
Gesamtsumme Schulden	**1.404.915**	**1.328.621**
Bilanzsumme	**1.721.950**	**1.607.226**

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

zum 30. Juni 2026

TEUR

					Kumuliertes sonstiges Ergebnis								
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Eigene Anteile	Cashflow Hedges	Fremdwährungsumrechnung	Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe	Vers. mathem. Gewinne u. Verluste aus leistungsor. Plänen	Änderung aus der Bewertung finanzieller Vermögenswerte	Summe	Hybriddarlehen	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Konzern-Eigenkapital
Stand zum 1. Januar 2026	**39.009**	**162.947**	**50.226**	**–7.441**	**4.614**	**–31.231**	**–25.035**	**–17.309**	**2.546**	**178.326**	**85.894**	**14.385**	**278.605**
Ergebnis nach Steuern	0	0	22.558	0	0	0	0	0	0	22.558	1.503	276	24.337
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	0	–2.103	14.400	3.634	0	0	15.931	0	925	16.856
Gesamtes Periodenergebnis	**0**	**0**	**22.558**	**0**	**–2.103**	**14.400**	**3.634**	**0**	**0**	**38.489**	**1.503**	**1.201**	**41.193**
Ausschüttung des Vergütungsanspruchs des Hybriddarlehensgebers	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	–2.763	0	–2.763
Stand zum 30. Juni 2026	**39.009**	**162.947**	**72.784**	**–7.441**	**2.511**	**–16.831**	**–21.401**	**–17.309**	**2.546**	**216.815**	**84.634**	**15.586**	**317.035**

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

zum 30. Juni 2025

TEUR

					Kumuliertes sonstiges Ergebnis								
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Eigene Anteile	Cashflow Hedges	Fremdwährungsumrechnung	Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe	Vers. mathem. Gewinne u. Verluste aus leistungsor. Plänen	Änderung aus der Bewertung finanzieller Vermögenswerte	Summe	Hybriddarlehen	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Konzern-Eigenkapital
Stand zum 1. Januar 2025	**39.009**	**162.947**	**29.420**	**–7.441**	**–1.947**	**–16.985**	**–14.237**	**–25.870**	**1.384**	**166.280**	**85.295**	**15.349**	**266.924**
Ergebnis nach Steuern	0	0	11.793	0	0	0	0	0	0	11.793	1.450	–184	13.059
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	0	5.538	–19.376	–13.572	4.773	0	–22.637	0	–1.474	–24.111
Gesamtes Periodenergebnis	**0**	**0**	**11.793**	**0**	**5.538**	**–19.376**	**–13.572**	**4.773**	**0**	**–10.844**	**1.450**	**–1.658**	**–11.052**
Ausschüttung des Vergütungsanspruchs des Hybriddarlehensgebers	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	–2.069	0	–2.069
Stand zum 30. Juni 2025	**39.009**	**162.947**	**41.213**	**–7.441**	**3.591**	**–36.361**	**–27.809**	**–21.097**	**1.384**	**155.436**	**84.676**	**13.691**	**253.803**

Konzern-Kapitalflussrechnung

1. Januar – 30. Juni des jeweiligen Geschäftsjahres

TEUR

	01–06 2026	01–06 2025[1]
1. Cashflow aus der Geschäftstätigkeit		
Ergebnis vor Steuern	31.218	6.778
Überleitung zwischen Ergebnis vor Steuern und Cashflow aus der Geschäftstätigkeit fortgeführte Aktivitäten		
Abschreibungen und Wertminderungen auf / von Sachanlagen	38.447	37.454
Abschreibungen und Wertminderungen auf / von Immaterielle(n) Vermögenswerte(n)	2.443	1.807
Gewinn (–) / Verlust aus Anlageabgängen	–165	547
Sonstige zahlungsunwirksame Veränderungen	11.615	–7.179
Finanzergebnis	17.374	17.455
Veränderung betrieblicher Aktiva und Passiva		
Abnahme / Zunahme (–) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Vermögenswerten	–113.254	–18.839
Abnahme / Zunahme (–) der Vorräte	–20.518	18.393
Abnahme (–) / Zunahme der Rückstellungen und Pensionsrückstellungen	–9.932	–7.607
Abnahme (–) / Zunahme der Verbindlichkeiten und sonstigen Passiva	83.697	–25.725
Gezahlte Ertragsteuern	–12.275	–8.559
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit fortgeführte Aktivitäten	**28.650**	**14.525**
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit nicht fortgeführte Aktivitäten	0	0
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten	**28.650**	**14.525**

TEUR

	01–06 2026	01–06 2025[1]
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Auszahlungen aus Erwerb		
Erwerb von Sachanlagen	–28.994	–29.926
Erwerb von Immateriellen Vermögenswerten	–1.803	–2.417
Erwerb von Finanzanlagen	0	–3.316
Erwerb im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen	0	–35.318
Einzahlungen aus Abgängen		
Abgänge von Sachanlagen	771	1.892
Abgänge von Immateriellen Vermögenswerten	9	2
Abgänge von Finanzanlagen	0	872
Erhaltene Zinsen	2.882	3.831
Cashflow aus der Investitionstätigkeit fortgeführte Aktivitäten	**–27.135**	**–64.380**
Cashflow aus der Investitionstätigkeit nicht fortgeführte Aktivitäten	0	2.236
Cashflow aus der Investitionstätigkeit fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten	**–27.135**	**–62.144**
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Auszahlung des Vergütungsanspruchs des Hybriddarlehensgebers	–2.763	–2.069
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	14.005	8.388
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden	–18.270	–43.910
Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	–11.120	–10.965
Gezahlte Zinsen	–15.213	–14.773
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit fortgeführte Aktivitäten	**–33.361**	**–63.329**
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit nicht fortgeführte Aktivitäten	0	0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten	**–33.361**	**–63.329**

TEUR

	01–06 2026	01–06 2025[1]
4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensumme 1–3)	–31.846	–110.948
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	1.893	1.845
Finanzmittelfonds zum 1. Januar	148.968	216.487
Finanzmittelfonds zum 30. Juni	**119.015**	**107.384**
5. Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen	121.717	111.488
Kontokorrentkredite gegenüber Kreditinstituten	–2.702	–4.104
Finanzmittelfonds zum 30. Juni	**119.015**	**107.384**

[1] Im Berichtsjahr 2025 wurde eine rückwirkende Anpassung der Darstellung innerhalb der Bilanz vorgenommen. Für eine bessere Vergleichbarkeit der Bilanzkennzahlen wurden die Vorjahreswerte dementsprechend angepasst, die Details dazu wurden im Geschäftsbericht 2025 in Anhangangabe 3 erläutert.

C | Anhang zum Konzernhalbjahresabschluss

Allgemeine Grundlagen

Die GRAMMER AG hat ihren Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2025 sowie diesen Konzernhalbjahresabschluss zum 30. Juni 2026 gemäß den vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Bei der Aufstellung des Konzernhalbjahresabschlusses und der Vergleichszahlen für das Vorjahr wurden zum 30. Juni 2026 dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie dieselben Konsolidierungsgrundsätze angewendet, die auch für den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 angewandt wurden. Diese Grundsätze und Methoden wurden im Anhang zum Konzernabschluss 2025, der ebenfalls im Geschäftsbericht 2025 vollständig veröffentlicht ist, detailliert beschrieben und sind daher zusammen mit dem Halbjahresbericht zu lesen. Der vorliegende Konzernhalbjahresabschluss wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen und enthält alle üblichen, laufend vorzunehmenden Anpassungen, um ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild des Geschäftsverlaufs des Unternehmens in den Berichtszeiträumen darzustellen. Die im ersten Halbjahr bzw. in den ersten sechs Monaten des Jahres 2026 erzielten Ergebnisse lassen nicht notwendigerweise Rückschlüsse auf den weiteren Geschäftsverlauf zu. Der Zwischenkonzernabschluss wurde in Euro (EUR) aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden sämtliche Werte auf tausend Euro (TEUR) gerundet. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Beträge und Prozentangaben nicht genau zu den angegebenen Summen addieren.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss sind folgende Gesellschaften einbezogen:

2026

	Inland	Ausland	Gesamt
Vollkonsolidierte Gesellschaften (inkl. GRAMMER AG)	6	33	**39**
At Equity einbezogene Gesellschaften	0	1	**1**
Gesellschaften	**6**	**34**	**40**

In den Konzernabschluss sind neben der GRAMMER AG fünf inländische und 33 ausländische Gesellschaften, die von der GRAMMER AG gemäß IFRS 10 direkt oder indirekt beherrscht werden, einbezogen. Änderungen im Konsolidierungskreis ergaben sich seit dem Jahresende 2025 nicht. Als at Equity einbezogene Gesellschaft ausgewiesen wird das assoziierte Unternehmen ALLYGRAM Systems and Technologies Private Limited, Pune, Indien (ALLYGRAM), an dem die GRAMMER AG 30 % der Stimmrechte hält.

Ertragsteuern

Im ersten Halbjahr 2026 ergab sich ein Aufwand aus Ertragsteuern i. H. v. insgesamt –6,9 Mio. EUR (01–06 2025: Steuerertrag in Höhe von 6,3 Mio. EUR). Der Steueraufwand setzt sich aus tatsächlichen Steuern von –9,4 Mio. EUR (01–06 2025: –6,8 Mio. EUR) sowie einem latenten Steuerertrag in Höhe von 2,5 Mio. EUR (01–06 2025: 13,1 Mio. EUR) zusammen. Dies führt zu einer Steuerquote von 22,0 %.

Die Hauptgründe dafür sind:

Die steuerliche Organschaft in Deutschland weist einen niedrigen Steuersatz von 10,2 % sowie einen positiven Gewinn vor Steuern (EBT) nach IFRS in Höhe von 11,3 Mio. EUR aus, was auf die Nutzung steuerlicher Verlustvorträge zurückzuführen ist, auf die keine latenten Steueransprüche gebildet wurden. Die übrigen Unternehmen in der Region EMEA weisen einen Steuersatz von 17,7 % aus, wobei die meisten Länder nahe an den nominalen Steuersätzen liegen.

Die Region APAC weist einen niedrigen Steuersatz von 17,9 % auf, was hauptsächlich auf den Sonderabzug für Forschung und Entwicklung zurückzuführen ist, der den GRAMMER-Gesellschaften in China gewährt wird, während Japan einen hohen Steuersatz von 34 % verzeichnet.

Der Steuersatz in der Region AMERICAS wird nach wie vor durch die Verlustsituation in den USA negativ beeinflusst, wo aufgrund der bisherigen Verlustentwicklung bei einem negativen Ergebnis vor Steuern von –6,8 Mio. EUR gemäß IFRS auf Ebene des Einzelunternehmens keine latenten Steueransprüche aus steuerlichen Verlustvorträgen aktiviert werden können. Der Steueraufwand in Höhe von –1,0 Mio. EUR ist hauptsächlich auf GRAMMER Brasilien zurückzuführen. Für die Region AMERICAS ergibt sich insgesamt eine Steuerquote von 24,0 %.

Finanzschulden

Langfristige Finanzschulden
Die langfristigen Finanzschulden setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR

	30.06.2026	31.12.2025
Schuldscheindarlehen	48.957	49.005
Darlehen	139.064	326.338
Langfristige Finanzschulden	**188.021**	**375.343**

Die langfristigen Finanzschulden reduzierten sich aufgrund von Umgliederungen von langfristigen zu kurzfristigen Finanzschulden entsprechend ihren Fälligkeiten von 375,3 Mio. EUR zum 31. Dezember 2025 auf 188,0 Mio. EUR zum 30. Juni 2026.

Kurzfristige Finanzschulden
Die kurzfristigen Finanzschulden setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR

	30.06.2026	31.12.2025
Schuldscheindarlehen	860	588
Kontokorrentkredite ggü. Kreditinstituten	2.702	3.777
Darlehen	221.778	38.993
Kurzfristige Finanzschulden	**225.340**	**43.358**

Die kurzfristigen Finanzschulden in Höhe von insgesamt 225,3 Mio. EUR lagen über dem Niveau des Jahresabschlusses 2025 (Vj: 43,4 Mio. EUR). Dieser Anstieg resultiert aus der genannten Umgliederung von langfristigen zu kurzfristigen Finanzschulden aufgrund von Fälligkeiten.

Eigenkapital

Die Entwicklung des Eigenkapitals der GRAMMER Gruppe ist in der Eigenkapitalveränderungsrechnung auf Seite 23 dargestellt. Das gezeichnete Kapital sowie die Kapitalrücklage blieben gegenüber dem 31. Dezember 2025 unverändert. Die Gewinnrücklagen stiegen aufgrund des positiven Ergebnisses nach Steuern im ersten Halbjahr 2026. Das kumulierte sonstige Ergebnis beinhaltet Gewinne aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochtergesellschaften, Verluste aus Cashflow Hedges sowie Gewinne aus Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe, einschließlich der damit verrechneten latenten bzw. tatsächlichen Steuern. Zum 29. April 2026 wurde der Vergütungsanspruch aus dem Hybriddarlehen, bestehend aus aufgelaufenen Zinsen für den Zeitraum vom 30. März 2025 bis zum 29. März 2026, in Höhe von umgerechnet 2.763 TEUR dem Hybriddarlehensgeber Ningbo Jifeng Auto Parts Co., Ltd., einer Gesellschaft des Ningbo Jifeng-Konzerns (dem Mehrheitsaktionär der GRAMMER AG), ausbezahlt. Die im Eigenkapital ausgewiesenen Hybriddarlehen zum 30. Juni 2026 in Höhe von 84.634 TEUR setzten sich aus insgesamt vier Hybriddarlehen in Höhe von 83.894 TEUR sowie den seit dem 30. März 2026 aufgelaufenen Zinsen in Höhe von 740 TEUR zusammen.

Finanzinstrumente

Zusätzliche Informationen über Finanzinstrumente

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Fair Values sowie Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten. Der Fair Value eines Finanzinstruments ist der Preis, der in einem geordneten Geschäftsvorfall zwischen Marktteilnehmern am Bemessungsstichtag für den Verkauf eines Vermögenswerts eingenommen bzw. für die Übertragung einer Schuld gezahlt würde.

TEUR

	Bewertungs-kategorie nach IFRS 9	Buchwert 30.06.2026	Fair Value 30.06.2026	Buchwert 31.12.2025	Fair Value 31.12.2025
Aktiva					
Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen	FAAC	121.717	121.717	152.745	152.745
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	FAAC	304.570	304.570	222.439	222.439
Sonstige finanzielle Vermögenswerte					
Darlehen und Forderungen	FAAC	62.406	62.406	59.935	58.880
Beteiligungen	FVOCI	42.594	42.594	40.487	40.487
Zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte	FVtPL	0	0	0	0
Derivate mit Hedge-Beziehung	n.a.	3.743	3.743	6.370	6.370
Passiva					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	416.693	416.693	365.315	365.257
Kurz- und langfristige Finanzschulden	FLAC	413.361	413.361	418.700	405.795
Sonstige Verbindlichkeiten					
Verpflichtungen gegenüber Kunden	FLAC	23.000	23.000	26.227	26.227
Verbindlichkeiten für Beratung	FLAC	2.579	2.579	2.700	2.700
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten					
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	139.261	139.261	139.792	127.643
Leasingverbindlichkeiten	n.a.	73.847	n.a.	71.002	n.a.
Derivate ohne Hedge-Beziehung	FLtPL	0	0	0	0
Derivate mit Hedge-Beziehung	n.a.	161	161	0	0

TEUR

	Bewertungs-kategorie nach IFRS 9	Buchwert 30.06.2026	Fair Value 30.06.2026	Buchwert 31.12.2025	Fair Value 31.12.2025
Davon aggregiert nach Bewertungskategorien gemäß IFRS 9:					
Aktiva					
Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten	FAAC	488.693	488.693	435.119	434.064
Finanzielle Vermögenswerte erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert	FVOCI	42.594	42.594	40.487	40.487
Finanzielle Vermögenswerte erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	FVtPL	0	0	0	0
Passiva					
Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	FLAC	994.894	994.894	952.734	927.622
Finanzielle Verbindlichkeiten erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	FLtPL	0	0	0	0

Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert

In der folgenden Tabelle werden die quantitativen Angaben zur Bemessung des beizulegenden Zeitwerts der Vermögenswerte und Schulden nach Hierarchiestufen zum 30. Juni 2026 dargestellt:

TEUR

	Summe	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Zum beizulegenden Zeitwert bilanzierte Vermögenswerte				
Sonstige finanzielle Vermögenswerte				
Darlehen und Forderungen	62.406	0	62.406	0
Sonstige Beteiligungen	42.594	0	0	42.594
Derivative finanzielle Vermögenswerte				
Devisentermingeschäfte	3.743	0	3.743	0
Zum beizulegenden Zeitwert bilanzierte Schulden				
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten				
Devisentermingeschäfte	161	0	161	0
Schulden, für die ein beizulegender Zeitwert ausgewiesen wird				
Verzinsliche Darlehen				
Verpflichtungen aus Mietkaufverträgen	977	0	977	0
Kurz- und langfristige Finanzschulden	413.361	0	413.361	0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	139.261	0	139.261	0

In der folgenden Tabelle werden die quantitativen Angaben zur Bemessung des beizulegenden Zeitwerts der Vermögenswerte und Schulden nach Hierarchiestufen zum 31. Dezember 2025 dargestellt:

TEUR

	Summe	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Zum beizulegenden Zeitwert bilanzierte Vermögenswerte				
Sonstige finanzielle Vermögenswerte				
Darlehen und Forderungen	58.880	0	58.880	0
Sonstige Beteiligungen	40.487	0	0	40.487
Derivative finanzielle Vermögenswerte				
Devisentermingeschäfte	6.370	0	6.370	0
Zum beizulegenden Zeitwert bilanzierte Schulden				
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten				
Devisentermingeschäfte	0	0	0	0
Schulden, für die ein beizulegender Zeitwert ausgewiesen wird				
Verzinsliche Darlehen				
Verpflichtungen aus Mietkaufverträgen	1.070	0	1.070	0
Kurz- und langfristige Finanzschulden	405.795	0	405.795	0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	127.643	0	127.643	0

Die Stufen der Fair-Value-Hierarchie spiegeln die Bedeutung der für die Bewertung verwendeten Inputdaten wider und sind wie folgt abgestuft:

- **Stufe 1:** Auf aktiven Märkten notierte (nicht angepasste) Marktpreise für identische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten.
- **Stufe 2:** Für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit liegen entweder direkt oder indirekt beobachtbare Inputdaten vor, die keine notierten Preise nach Stufe 1 darstellen.
- **Stufe 3:** Für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit herangezogene Inputdaten, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

In der Berichtsperiode gab es keine Umgruppierungen zwischen Stufe 1, Stufe 2 und Stufe 3.

Segmentberichterstattung

Segmentinformationen

Die Segmentinformationen beziehen sich auf die Segmente EMEA, AMERICAS und APAC. Die zentralen Posten und die Eliminierungen konzerninterner Transaktionen sind in den Spalten „Central Services" und „Eliminierungen" ausgewiesen. Die entsprechenden Erläuterungen zu den Tätigkeitsfeldern sind ebenfalls im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 enthalten.

01–06 2026

TEUR

	EMEA	AMERICAS	APAC	Central Services	Eliminierungen	GRAMMER Konzern
Erlöse aus Verkäufen an externe Kunden	548.585	152.741	260.060	0	0	**961.386**
Erlöse aus Transaktionen mit anderen Segmenten	15.412	307	4.277	0	–19.996	**0**
Umsatzerlöse	**563.997**	**153.048**	**264.337**	**0**	**–19.996**	**961.386**
Umsatzerlöse gem. Konzern Gewinn- und Verlustrechnung	**563.997**	**153.048**	**264.337**	**0**	**–19.996**	**961.386**
Kosten der Umsatzerlöse	–488.556	–144.309	–226.239	–3.857	24.227	**–838.734**
Segmentergebnis (EBIT)	**41.387**	**–1.836**	**17.421**	**–8.053**	**–327**	**48.592**

01–06 2025

TEUR

	EMEA	AMERICAS	APAC	Central Services	Eliminierungen	GRAMMER Konzern
Erlöse aus Verkäufen an externe Kunden	546.180	164.733	242.745	0	0	**953.658**
Erlöse aus Transaktionen mit anderen Segmenten	17.695	1.087	2.982	0	–21.764	**0**
Umsatzerlöse	**563.875**	**165.820**	**245.727**	**0**	**–21.764**	**953.658**
Umsatzerlöse gem. Konzern Gewinn- und Verlustrechnung	**563.875**	**165.820**	**245.727**	**0**	**–21.764**	**953.658**
Kosten der Umsatzerlöse[1]	–497.165	–159.332	–208.326	–6.299	27.486	**–843.636**
Segmentergebnis (EBIT)	**19.968**	**–5.760**	**17.543**	**–8.348**	**830**	**24.233**

[1] Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses 2025 wurde aufgrund des Sachzusammenhangs zwischen dem Entkonsolidierungseffekt und den dazugehörigen Wertminderungen auf Forderungen von Tochtergesellschaften ein zusammengefasster Ausweis im sonstigen betrieblichen Ertrag vorgenommen. Aufgrund der besseren Vergleichbarkeit wurde die GuV für das Halbjahr 2025 dementsprechend angepasst. Details sind nachzulesen im Geschäftsbericht 2025 in den Notes 6 und 9.

Informationen über Produktbereiche

Die folgenden Tabellen enthalten Angaben zu den Umsatzerlösen mit externen Kunden in den Produktbereichen des Konzerns:

01–06 2026

TEUR

Nach Produktbereichen	Automotive	Commercial Vehicles	GRAMMER Gruppe
Umsätze EMEA	325.994	238.003	**563.997**
Umsätze AMERICAS	102.362	50.686	**153.048**
Umsätze APAC	178.709	85.628	**264.337**
Eliminierungen	–4.567	–15.429	**–19.996**
Umsatzerlöse	**602.498**	**358.888**	**961.386**

01–06 2025

TEUR

Nach Produktbereichen	Automotive	Commercial Vehicles	GRAMMER Gruppe
Umsätze EMEA	329.632	234.243	**563.875**
Umsätze AMERICAS	109.563	56.257	**165.820**
Umsätze APAC	180.229	65.498	**245.727**
Eliminierungen	–6.859	–14.905	**–21.764**
Umsatzerlöse	**612.565**	**341.093**	**953.658**

Im Produktbereich Automotive ist die GRAMMER Gruppe als Zulieferer der Automobilindustrie tätig und entwickelt und produziert Kopfstützen, Armlehnen, Mittelkonsolen-Systeme, hochwertige Interior-Komponenten und Bediensysteme und vertreibt diese an Automobilhersteller und deren Systemlieferanten. Der Produktbereich Commercial Vehicles entwickelt und produziert Fahrer- und Beifahrersitze für Lkw, Fahrersitze für Offroad-Nutzfahrzeuge (Traktoren, Baumaschinen und Gabelstapler) sowie Sitze und Sitzsysteme für Bahnen und Busse. In diesem Bereich ist der GRAMMER Konzern als Zulieferer der Nutzfahrzeugindustrie tätig und vertreibt Fahrer- und Beifahrersitze an Nutzfahrzeughersteller und im Rahmen des Nachrüstgeschäfts. Zudem werden Fahrer- und Passagiersitze an Hersteller von Bussen und Schienenfahrzeugen sowie Bahnbetreiber vertrieben.

Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

In der nachfolgenden Tabelle sind die Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen zum 30. Juni 2026 und 30. Juni 2025 dargestellt:

TEUR

Nahestehende Unternehmen und Personen		Verkäufe an nahestehende Unternehmen und Personen	Käufe von nahestehenden Unternehmen und Personen	Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen
GRA-MAG Truck Interior Systems LLC	**2026**	0	0	0	0
	2025	7.212	0	3.614	0
Ningbo Jifeng Auto Parts Co., Ltd.	**2026**	2.155	5.786	8.345	17.859
	2025	3.317	10.411	6.235	14.981
Jiye Auto Parts GmbH	**2026**	0	0	0	0
	2025	0	0	2	0
Jifeng Automotive Interior GmbH	**2026**	0	0	2	0
	2025	216	0	1.156	11.183
Jifeng Automotive Interior CZ s.r.o.	**2026**	32	0	32	0
	2025	115	0	18	0
Ningbo Jifeng Technology Co., Ltd.	**2026**	0	5.843	0	6.454
	2025	0	5.605	0	2.712
Ningbo Jiye Trading Co., Ltd.	**2026**	0	2	0	–47
	2025	0	75	0	–1
Tianjin Jifeng Auto Parts Co., Ltd.	**2026**	0	418	0	515
	2025	0	12	0	9
Jifeng Seating (Hefei) Co., Ltd. (ehemals Hefei Jiye Auto Parts Co., Ltd.)	**2026**	0	419	111	255
	2025	0	572	7	25
Shenyang Jifeng Auto Parts Co., Ltd.	**2026**	0	1.137	0	871
	2025	0	317	0	32
Shanghai Jifeng Seating Co., Ltd.	**2026**	167	27	31	27
	2025	265	0	159	0
ALLYGRAM Systems and Technologies Private Limited	**2026**	0	1.663	0	504
	2025	0	1.920	0	364

TEUR

Nahestehende Unternehmen und Personen		Verkäufe an nahestehende Unternehmen und Personen	Käufe von nahestehenden Unternehmen und Personen	Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen
GRAMMER Vehicle Parts (Tianjin) Co., Ltd.	**2026**	0	0	0	0
	2025	0	572	5	119
GRAMMER Vehicle Parts (Changchun) Co., Ltd.	**2026**	1	0	355	0
	2025	–234	0	321	0
GRAMMER Jifeng Automotive Seating GmbH	**2026**	21	0	164	0
	2025	81	0	97	0
GRAMMER Jifeng Automotive Seating BH d.o.o.	**2026**	12	87	10	162
	2025	26	1.217	26	1.217
Ningbo Jisheng Trading Co., Ltd.	**2026**	177	0	1.710	0
	2025	47	0	1.366	0
Jifeng Auto Parts Co., Ltd.	**2026**	1.357	0	1.650	0
	2025	0	0	0	0
Jifeng Seating (Ningbo) Co., Ltd.	**2026**	0	0	0	1.371
	2025	0	0	0	0
Ningbo Jihua Automotive Parts Co., Ltd.	**2026**	0	1.037	0	1.037
	2025	0	0	0	0
Changchun Jifeng Auto Parts Co., Ltd.	**2026**	0	614	0	27
	2025	0	0	0	0
Jifeng Seating (Changzhou) Co., Ltd.	**2026**	0	25	0	25
	2025	0	0	0	0

Die Gesellschaften Jifeng Automotive Interior CZ s.r.o., Česká Lípa, Tschechien, Ningbo Jifeng Technology Co., Ltd., Ningbo City, China, Ningbo Jiye Trading Co., Ltd., Ningbo City, China, Tianjin Jifeng Auto Parts Co., Ltd., Tianjin, China, Jifeng Seating (Hefei) Co., Ltd., Hefei, China, Jifeng Automotive Interior GmbH, Kitzingen, Deutschland, Shenyang Jifeng Auto Parts Co., Ltd., Shenyang, China, GRAMMER Jifeng Automotive Seating BH d.o.o., Zenica, Bosnien und Herzegowina, Shanghai Jifeng Seating Co., Ltd., Shanghai, China, Jifeng Auto Parts Co., Ltd., Wilmington, USA, Jifeng Seating (Ningbo) Co., Ltd., Ningbo, China, Ningbo Jihua Automotive Parts Co., Ltd., Ningbo, China, Changchun Jifeng Auto Parts Co., Ltd., Changchun, China, Jifeng Seating (Changzhou) Co., Ltd., Changzhou, China, sowie Ningbo Jisheng Trading Co., Ltd., Ningbo City, China, werden wie das direkte Mutterunternehmen der GRAMMER AG (Jiye Auto Parts GmbH) von der Ningbo Jifeng Auto Parts Co., Ltd., beherrscht. Mit diesen Unternehmen hat GRAMMER direkte Beziehungen über Warenlieferungen und Dienstleistungen.

Haftungsverhältnisse

Zum 30. Juni 2026 bestehen Bürgschaften in Höhe von 1.366 TEUR. Diese wurden vor allem als Vertragserfüllungsbürgschaften gewährt.

Nachtragsbericht

GRAMMER hat seine langfristige Finanzierung durch mehrere Bankkredite in Höhe von insgesamt 762 Mio. EUR mit Laufzeiten von drei Jahren gesichert.

D | Die wichtigsten Kennzahlen nach IFRS

GRAMMER KONZERN – Quartalsübersicht

Die wichtigsten Kennzahlen nach IFRS

in Mio. EUR

	Q2 2026	Q2 2025	01–06 2026	01–06 2025	01–12 2025
Konzernumsatz	**499,4**	**466,3**	**961,4**	**953,7**	**1.821,2**
Umsatz EMEA	283,5	278,7	564,0	563,9	1.069,6
Umsatz AMERICAS	82,7	79,1	153,0	165,8	316,9
Umsatz APAC	143,7	119,0	264,3	245,7	477,3
Gewinn- und Verlustrechnung					
EBITDA	46,4	24,4	89,5	63,5	149,2
EBITDA-Rendite (in %)	9,3	5,2	9,3	6,7	8,2
EBIT	25,3	5,0	48,6	24,2	69,1
EBIT-Rendite (in %)	5,1	1,1	5,1	2,5	3,8
Operatives EBIT	23,4	11,7	41,7	35,6	75,1
Operative EBIT-Rendite (in %)	4,7	2,5	4,3	3,7	4,1
Ergebnis vor Steuern	17,8	–4,2	31,2	6,8	32,5
Ergebnis nach Steuern	14,0	3,3	24,3	13,1	23,5
Kapitalflussrechnung					
Investitionen (ohne Erwerbe durch Unternehmens-zusammenschlüsse und Finanzanlagen)	18,3	15,4	41,1	35,0	94,0
Abschreibungen	21,1	19,4	40,9	39,3	80,1
Free Cashflow – fortgeführte Aktivitäten	37,6	–43,2[1]	1,5	–49,9[1]	39,1
Mitarbeiter:innen (Anzahl, Durchschnitt)			11.396	12.173	11.904

in Mio. EUR

	30.06.2026	30.06.2025	31.12.2025
Bilanz			
Bilanzsumme	1.722,0	1.564,6	1.607,2
Eigenkapital	317,0	253,8	278,6
Eigenkapitalquote (in %)	18,4	16,2	17,3
Nettoverschuldung	504,9	523,9[1]	476,8
Gearing (in %)	159,3	206,4[1]	171,1
Aktienkennzahlen			
Kurs (Xetra-Schluss-kurs in EUR)	8,90	6,25	6,00
Marktkapitalisierung (in Mio. EUR)	135,6	95,2	91,4
Ergebnis je Aktie (unverwässert/ verwässert in EUR)	1,51	0,79	1,40

[1] Im Berichtsjahr 2025 wurde eine rückwirkende Anpassung der Darstellung innerhalb der Bilanz vorgenommen. Für eine bessere Vergleichbarkeit der Bilanzkennzahlen wurden die Vorjahreswerte dementsprechend angepasst, die Details dazu wurden im Geschäftsbericht 2025 in Anhangangabe 3 erläutert.

Finanzkalender [1]

Wichtige Termine für Aktionäre und Analysten

2026

Veröffentlichung
Quartalsmitteilung
3. Quartal 2026

[1] Alle Termine sind vorläufige Angaben. Änderungen vorbehalten.

Kontakt

GRAMMER AG
Grammer-Allee 2
92289 Ursensollen

Postfach 14 54
92204 Amberg

Telefon 0 96 21 66 0
Telefax 0 96 21 66 31000
www.grammer.com

Investor Relations
Katerina Koch
Telefon 0 96 21 66 2222
E-Mail investor-relations@grammer.com

Impressum

Herausgeber
GRAMMER AG
Grammer-Allee 2
92289 Ursensollen

Erscheinungsdatum
14. August 2026

Konzeption, Umsetzung
IR.on AG, Köln
https://ir-on.com/

Bildnachweise
Adobe Stock
Freepik (KI-generiertes Bild)